



Niederschrift

Ortschaftsrat Grötzingen

öffentlich

19. Februar 2025, 19 bis 20 Uhr

Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen,
Niddastraße 9, 76229 Karlsruhe

Vorsitzender Dienstältester Ortschaftsrat Kurt Fischer
unterstützt durch die stellvertretende Ortsvorsteherin Veronika Pepper

Protokollführer Daniel Heiter

Urkundspersonen Ortschaftsrätin Lisa Knauer, Ortschaftsrat Thorsten Daubenberger

Anwesenheit: 18 von 18 Mitgliedern des Ortschaftsrates anwesend

4. Rad(schnell)wege Grötzingen (Anfrage der GRÜNE-Fraktion) Vorlage Nr. 2024/1419

Folgende Anfrage hat die GRÜNE-Fraktion gestellt:

Radschnellwege führen den Radverkehr möglichst kreuzungsfrei und getrennt von anderen Verkehrsteilnehmenden. Schnelle Direktverbindungen machen das Radfahren als Alternative attraktiver.

Fernradwegennutzende begrüßen schnelle und sichere Verbindungen ebenfalls.

Auf der Website des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg findet sich unter „[Radschnellwege für Baden-Württemberg](#)“ ein Link zu einer Potenzialanalyse aus dem Jahr 2018. Darin werden landesweit 52 Korridore für Radschnellverbindungen dargestellt und in der Dringlichkeit mit Punkten bewertet. Bei den drei mit 10 Punkten höchstbewerteten Strecken ist Karlsruhe - Durlach - Grötzingen - Pfinztal - Söllingen dabei. Diese ist über das Stadium der Machbarkeitsstudie aber noch nicht hinausgekommen.

Wir möchten wissen:

1. Woran liegt das und wann wird sich etwas tun?
2. Ebenso dringlich ist für uns der Ausbau der Strecke, die von Durlach nahe an Grötzingen vorbei nach Weingarten führt. Wie steht es damit?

Stellungnahme der Verwaltung

1. Bei den drei mit 10 Punkten höchstbewerteten Strecken der Radschnellverbindungen in Baden-Württemberg ist Karlsruhe - Durlach - Grötzingen - Pfinztal - Söllingen dabei. Diese ist diese über das Stadium der Machbarkeitsstudie aber noch nicht hinausgekommen.

Woran liegt das und wann wird sich etwas tun?

Radschnellverbindungen sind Landesstraßen und werden vom Land, bzw. den Regierungspräsidien geplant. Aus der Machbarkeitsstudie wurden vom Regierungspräsidium zunächst zwei Radschnellverbindungen zur weiteren Planung ausgesucht. Dies sind die Radschnellverbindungen RS 10 von Ettlingen nach Karlsruhe und RS 13 von Rastatt nach Karlsruhe.

Wann das Regierungspräsidium die Planung einer Radschnellverbindung durch das Pfinztal nach Karlsruhe beginnt, ist der Stadt nicht bekannt. Auf unsere Anfrage erhielten wir bisher keine Antwort.

2. Ebenso dringlich ist für uns der Ausbau der Strecke, die von Durlach nahe an Grötzingen vorbei nach Weingarten führt. Wie steht es damit?

An Grötzingen entlang führen zwei Radrouten nach Weingarten:

- Der badische Weinradweg ist Bestandteil des Freizeitnetzes des RadNETZ-BW. Er wurde auf Karlsruher Stadtgebiet im Grötzingen Abschnitt saniert. Weitere Abschnitte an der Stadtgrenze nach Weingarten werden vom Regierungspräsidium saniert.
- Die Route entlang der Bahnstrecke über „Im Brühl“ ist Bestandteil des Zielnetzes des RadNETZ-BW. Hier ist die Vorplanung abgeschlossen. Aktuell wird ein Bodengutachten als Grundlage für die Ausführungsplanung erstellt.

Die Verwaltung betrachtet die Anfrage hiermit als erledigt.

Behandlung im Ortschaftsrat

Ortschaftsrätin Hauswirth-Metzger bittet, dass folgende Nachfragen an die zuständigen Stellen gerichtet werden:

1. Bei den mit 10 Punkten höchstbewerteten Radstrecken der Radschnellverbindungen Karlsruhe, Durlach, Grötzingen, Pfinztal, Söllingen ist man über das Stadium der Machbarkeitsstudie noch nicht hinausgekommen. Woran liegt das und wann wird sich etwas tun? Die Antworten sind sehr unspezifisch und das Regierungspräsidium hat keine Antwort gegeben, obwohl es hierfür eigentlich zuständig ist. Außerdem ist hier wünschenswert, dass die Ortsverwaltung über einen neuen Sachstand informiert wird, um dies dem Ortschaftsrat zur Kenntnis geben zu können.
2. Ebenso dringlich ist der Ausbau der Strecke, die von Durlach nahe an Grötzingen in Richtung Weingarten vorbeiführt.
Hier sind keine Termine genannt. Das Regierungspräsidium müsste doch eigentlich Termin- und Zielvorgaben haben, wann es hier weitergeht. Zumindest ein grober Rahmen-Terminplan wäre wünschenswert.

Stellvertretende Ortsvorsteherin Pepper antwortet, dass die Fragen entsprechend weitergeben werden.